



Vorschau Bike Days 2018 – Fahrrad- und Technik-Neuheiten

Fahrräder und E-Bikes werden sicherer und bequemer

2017 erreichten die Schweizer E-Bike-Verkäufe mit 90'000 Stück ein neues Rekordhoch. Das spiegelt sich auch an der grössten Schweizer Fahrradmesse Bike Days, die vom 4. bis 6. Mai in Solothurn viele Neuheiten zum Testen bereithält. Herausragend ist das erste E-Bike-ABS von Bosch. Längst hat die Elektrifizierung auch auf die normalen Velos übergegriffen, die ebenfalls immer ausgeklügelter und sicherer werden.

(SFVE) Die Schweizer Fahrradbranche zeigt sich an den Bike Days von ihrer besten Seite. Rund 120 Aussteller präsentieren mehr als 250 Marken. Viele Modelle lassen sich vor Ort testen und direkt miteinander vergleichen. Gezeigt wird nicht einzig das Neueste von Weltmarken wie Scott, Giant, Shimano, Sram, Trek oder Rocky Mountain. Eine ganze Reihe kleiner Schweizer Velohersteller hat sich die Bühne der Bike Days ausgesucht, um ihre Weltneuheiten zu präsentieren. Transalpes und Koba zeigen ihre ersten Enduro-Bikes mit Carbon-Rahmen. Auch bei Bold werden die Federwege länger, lassen sich die ersten Enduro-Prototypen mit der Bold-typischen, im Rahmen integrierter Hinterradfederung begutachten.

Bei allen Bike- und E-MTB-Herstellern ist der Trend festzustellen, dass auch auf den abfahrtsorientierten Mountainbikes 29-Zoll-Räder und Plus-Bereifung mit bis zu drei Zoll Durchmesser (7,6 Zentimeter) Einzug halten. Bis vor kurzem waren noch 26- oder 27,5-Zoll-Räder mit 2,4-Zoll-Pneus der Standard; die 29-Zoll-Räder Crosscountry-, Touren- und Olympiafahrern wie Nino Schurter vorbehalten. Der bessere Abrollkomfort der grösseren Räder sowie die erhöhte Traktion und der Fahrkomfort von voluminöseren, dafür weniger hart gepumpten Reifen machen inzwischen aber fast bei allen Fahrradgattungen Schule. Insbesondere auch bei den E-Mountainbikes, wo die zusätzliche Masse weniger ins Gewicht fällt.

Selbst bei den Rennrädern wechseln die Hersteller anstelle der schmalen 20-Millimeterreifen auf 23-, 25- oder sogar 28-Millimeter breite Pneus. Auch bei den Bremsen lassen sich die Strassenfahrer von der MTB-Technik inspirieren. Bereits ein Drittel der 2017 in der Schweiz gekauften Rennräder waren mit Scheibenbremsen ausgerüstet. Im Gegensatz zu den Felgenbremsen bieten diese auch bei Nässe eine gute Verzögerung.

Die grössten Entwicklungsschritte vollziehen sich derzeit bei den E-Bikes. Motoren, Akkus und Kabel verschwinden in formschönen Rahmen. Das E-Bike ist erst auf den zweiten Blick als solches zu erkennen. Selbst die störende Geräuschkulisse wird mit jeder neuen Motorengeneration weniger. Fahrassistenzsysteme, Diebstahlprävention, Navigation und Trainingskontrolle «verschmelzen» mit dem eigenen Smartphone und werden so zum integralen Bestandteil der digitalen E-Bike-Steuerung.

Daneben ist an den Bike Days eine ganze Palette von sinnvollem Zubehör zu sehen. Speziell sichere Velohelme mit dem neuen MIPS-System. Das ist ein multidirektionaler Schlagabsorber, der bei hartem Aufprall des Kopfes wirkungsvoll das Risiko von Hirnerschütterungen vermindern kann. Möglich macht's eine innere Helmschale, die nicht fest, sondern über ein Gleitschichtsystem mit der äusseren Schale verbunden ist. Oder Rucksäcke und Handschuhe mit integrierten Protektoren; modische Schuhe, bequeme Radlerhosen und Trikots, die auf die Bedürfnisse von Radfahrenden zugeschnitten sind. Individuelle Sättel, die dank präziser Ausmessung des Sitzknochens und unter Berücksichtigung des Körpergewichts Sitzbeschwerden gar nicht erst aufkommen lassen. Praktische, wasserdichte Fahrradtaschen für den täglichen Einkauf und die bevorstehende Ferienzeit, die mit dem Velo zu einer Einheit werden. Damit nicht das Packen zum Abenteuer wird, sondern der Weg zum Ziel.

26. April 2018

Weitere Informationen

fachstelle-velo.ch

Schweizerische Fachstelle Velo und E-Bike SFVE

Martin Platter, 044 764 20 86, 079 231 87 18